



**Stadt Köln**

# **Brüsseler Platz Informationsveranstaltung und Dialog**

**28. Januar 2025**

# Informationsveranstaltung 28. Januar 2025

## Inhalt und Ablauf

---

### 1. Information Verwaltung

Urteil des Oberverwaltungsgerichts NRW

Aktuelle Lärmessungen und Handlungspflicht

Bisher erfolgte Maßnahmen seit 2011

Nächste Schritte und Perspektive

### 2. Dialog

Anliegen Anwohnende

Anliegen Gastronomie

Sonstige Anliegen

# Urteil des Oberverwaltungsgerichts NRW

- **Verurteilung der Stadt Köln:**  
deutliche Lärmreduzierung erreichen und die gesetzliche Nachtruhe von 22 Uhr bis 6 Uhr zum Gesundheitsschutz gewährleisten  
→ Entscheidung Bundesverwaltungsgericht: Urteil ist endgültig rechtskräftig
- Stadt Köln ist an Recht und Gesetz und damit auch an dieses Urteil zwingend gebunden (Art. 20 Abs. 3 Grundgesetz)  
→ in jedem Fall der Nichteinhaltung werden hohe Zwangsgelder fällig

**Entscheidung OVG NRW:** Der Schutz der Gesundheit durch Gewährleistung der Nachtruhe geht anderen Interessen und Rechtsgütern (freies Aufhalten auf dem Platz, Berufsausübung der Außengastronomie nach 22 Uhr) vor.

# Aktuelle Lärmessungen

## Brüsseler Platz

- **tagsüber** 6 Uhr – 22 Uhr:  
„gemittelter Pegel“ von **60 dB(A)** darf nicht überschritten werden
- **nachts** 22 Uhr – 6 Uhr:  
max. **45 dB(A)** → Gesundheitsgefahr nachts über **60 dB(A)**

## aktuelle Lärmessung 05.-16.12.2024 im sog. „Mittelungspegel“

- an **allen Tagen nachts** über **45 dB(A)**
- an **fünf von zwölf Tagen nachts** über **60 dB(A)**
- höchster Mittelpegel am 06.12.2024 (zwischen 23 Uhr – 24 Uhr): **61,3 dB(A)**

# Handlungspflicht der Stadt Köln

- Lärmessungen belegen stark gesundheitsgefährdende Nachtruhe
- Lärmwerte überschreiten schon im Winter bei geringer Auslastung der Außengastronomie und wenigen Besucher\*innen die Grenzwerte
- **Beispiele:**

| Datum / Uhrzeit  | Wetter / Temperatur          | Auslastung Außengastro | Auslastung Platzfläche | Mittelungspegel in dB(A) |
|------------------|------------------------------|------------------------|------------------------|--------------------------|
| Sa. 07.12. 23:00 | Regen<br>8° C                | 15 %                   | 5 Personen             | 61,3                     |
| Fr. 13.12. 23:00 | Trocken<br>-1° C             | 20 %                   | 20 Personen            | 60,9                     |
| Sa. 14.12. 23:00 | Leichter Nieselregen<br>4° C | 40 %                   | 28 Personen            | 60,9                     |
| So. 08.12. 22:00 | Trocken<br>6° C              | 0 %                    | 3 Personen             | 50,0                     |

Stadt Köln muss für nächtliche Ruhe sorgen!

# Bisher erfolgte Maßnahmen seit 2011

- ab **2011**: Maßnahmen gegen Lärm & Verschmutzung
  - zunächst: **externe Moderation**
  - **Einsatzschwerpunkt** des Ordnungsamtes
  - Versuche mit und ohne **Beleuchtung**
  - **Lärmampel**
- ab **2013 Modus vivendi** (u.a.):
  - festes Ende der Außengastronomie um 24:00 Uhr und freiwilliger Verzicht auf Alkoholverkauf von Kiosken und Supermarkt (seit **2020**: 23:30 Uhr)
  - Erweiterung der Außengastronomieflächen (weniger stehende Personen)
  - Reinigung um Mitternacht (Aufbruchstimmung erzeugen)
  - Auflösung der Besucher\*innenmenge durch Mitarbeitende des Ordnungsamtes
- **seit 2015:** Einsatz von **Vermittler\*innen**

# Bisher erfolgte Maßnahmen seit 2011

- **2016: Zwei Planungsworkshops** zur Umgestaltung mit zwei Planungsbüros  
→ Ablehnung der Vorschläge und Ergebnisse
- **Abbau der Tischtennisplatten**
- **2019 Eilverfahren OVG Münster (gerichtlicher Vergleich)**
  - stachelige Sträucher gepflanzt
  - Sitzgelegenheiten abgebaut
  - Pflanzschutzgitter angebracht

→ **Maßnahmen ohne nachhaltige Wirkung!**

Variante 1 – „Grüner Empfang“



Variante 2 – „Grüne Halle“



# Nächste Schritte

- Kommunikation
- Nächtliches Verweilverbot
- Zeitliche Beschränkung der Außengastronomie
- Öffentlichkeitsbeteiligung zur Gestaltung
- Bewertung / Analyse / Fortsetzung Dialog

# Kommunikation

Informationen zu aktuell bestehenden Regeln:

- Informationsveranstaltung
- Pressemitteilungen
- Social Media
- FAQ auf städtischer Homepage
- Hinweisplakate auf dem Platz
- Sensibilisierungsgespräche vor Ort



**Nehmt  
Rücksicht  
auf die  
Nachtruhe!**

**Verweilverbot auf  
dem Brüsseler Platz:  
Freitag, Samstag  
und vor Feiertagen  
22 – 6 Uhr**

# Verweilverbot

**gültig voraussichtlich ab Februar 2025**

→freitags, samstags und vor Feiertagen ab 22:00 Uhr

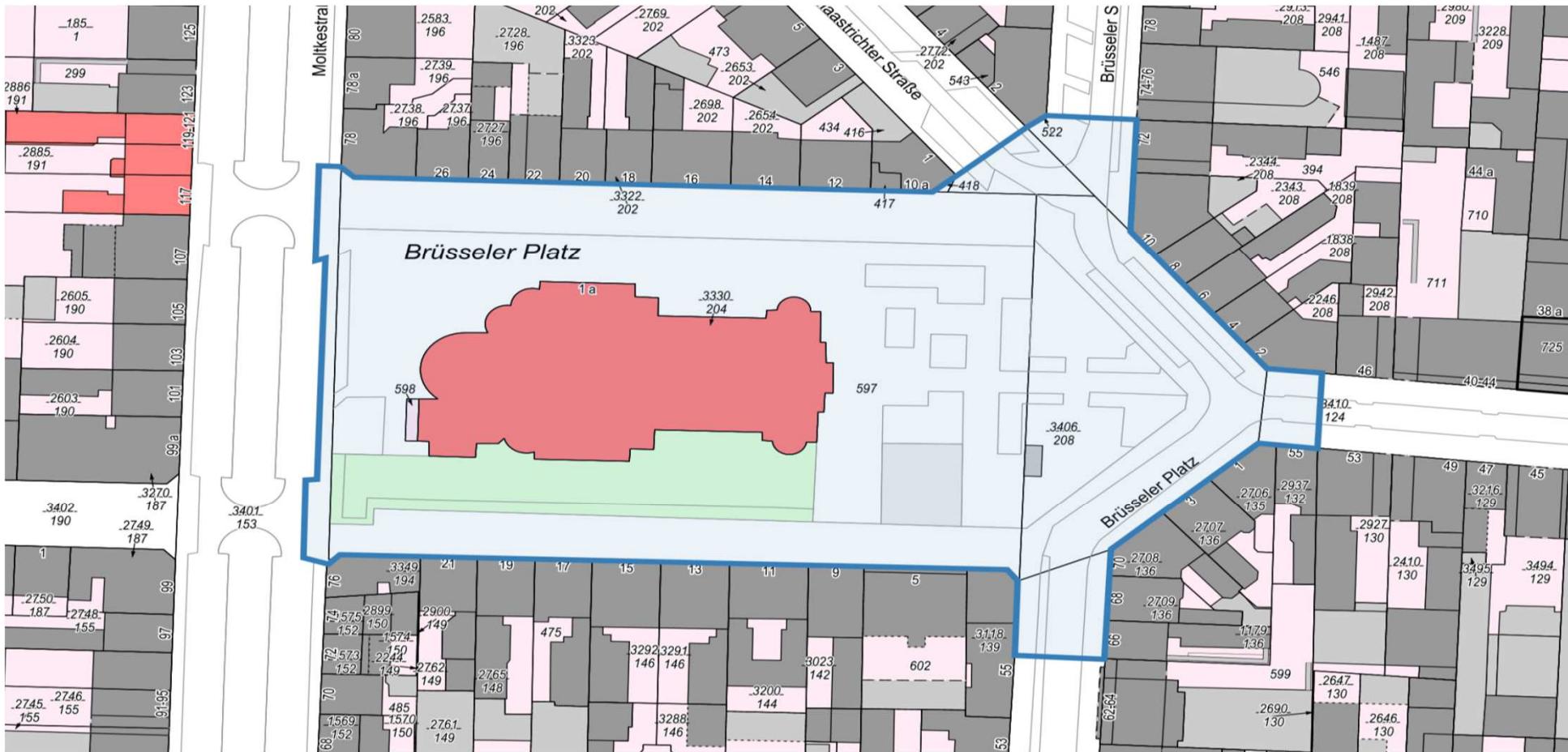


**Verweilen** = wenn sich eine Person in dem beschriebenen Bereich aufhält, also beispielsweise stehen bleibt, sich hinsetzt oder auf der Fläche umhergeht. Ein Passieren des Bereiches ist möglich, die Fläche muss allerdings unverzüglich verlassen werden.

**Warum nicht nur ein Alkoholkonsumverbot?**

- Menschen können ohne Alkohol auf dem Platz sein und Geräusche verursachen
- bereits alkoholisierte, lärmende Personen können weiterhin verweilen

# Zone Verweilverbot



# Zeitliche Beschränkung der Außengastronomie

- Oberverwaltungsgericht stellt fest, dass Geräuschimmissionen auch signifikant von den angesiedelten außengastronomischen Angeboten ausgehen
- rund 500 m<sup>2</sup> Außengastronomiefläche am Brüsseler Platz
- Lärmessungen bestätigen Zusammenhang zwischen Werten und Betrieb der Außengastronomie
- Verursachungsbeitrag führt auch hier zur Handlungspflicht

→ Sperrzeitverlängerung Außengastronomie am Platz (22:00 bis 06:00 Uhr)

**Aber:** mögliche Ausweitung der Außengastronomieflächen tagsüber im Rahmen „Sitzen statt Parken“

# Perspektive

- **Öffentlichkeitsbeteiligung**  
→ Zukünftige Gestaltung und Nutzung des Platzes
- **Ultima Ratio: Zaun oder Hecke**

Wir tun alles dafür, den Zaun am Brüsseler Platz zu verhindern.

Das gelingt aber nur, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Wir müssen es schaffen, dass die Nachtruhe ab 22 Uhr eingehalten wird. Denn das Gerichtsurteil sieht vor, dass wir es nachhaltig hinbekommen, den Lärm vor Ort zur Nachtzeit zu reduzieren.

Wenn wir das gemeinsam mit den Maßnahmen, dazu gehört auch das Verweilverbot, hinbekommen, brauchen wir keinen Zaun.

# Dialog



## Anliegen Anwohnende

# Dialog



## Anliegen Gastronom\*innen

# Dialog



## Sonstige Anliegen

# **Vielen Dank für Ihr Kommen!**